

**Interpellation Blumer-Gossau (43 Mitunterzeichnende):
«Zwischenstand Finanzierung neues Fussballstadion**

Der Kanton hat erhebliche Mittel in das Projekt neues Fussballstadion gesteckt, vor allem über das Landgeschenk. Sollte das Projekt finanziell scheitern, so wären diese Investitionen verloren, oder Stadt und Kanton müssten viele weitere Millionen für dieses Grossprojekt in die Hand nehmen. Als das Parlament vor Jahren den Boden zum halben Preis abtrat, wurden die Kosten des Stadions mit 45 Mio. Franken beziffert. Auf Drängen der Investoren hat der Kanton (und die Stadt St.Gallen) den Boden später ganz gratis abgegeben. In der Botschaft der Regierung vom 11. Juni 2003 über den Verkauf eines Grundstücks für das Stadion St.Gallen-West heisst es unter anderem: «Eine weitergehende, unvorgesehene zusätzliche Belastung aus dem Bau erscheint eher unwahrscheinlich, weil das Risiko einer Baukostenüberschreitung weitgehend bei der Generalunternehmerin HRS liegt».

Der Stadionbau verteuerte sich jedoch massiv. Bald war die Rede von 57 Mio. Franken. Im Juni 2006 schreibt die Presse, dass das Stadion 69 Mio. Franken kosten wird. Auf meine einfache Anfrage vom 31. August 2006 bekam ich am 5. Dezember 2006 Antwort. Zu verschiedenen Fragen wurde ich getröstet mit dem Hinweis, die Abklärungen seien im Gang. Ende September 2006 hat die HRS bei Kanton und Stadt den ersten Projektstatusbericht abgeliefert. Anhand dieses Berichtes will der Kanton prüfen, ob Baufortschritt und Bauabsichten den vertraglichen Vorgaben entsprechen. Das beansprucht bei einem Projekt dieser Grösse einige Zeit. Seit der Abgabe des Berichtes sind fast 5 Monate vergangen und der Kanton müsste auf Grund der Abklärungsergebnisse nun Aussagen machen können.

Ich bitte die Regierung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welches Ergebnis hat die Prüfung anhand des ersten Projektstatusberichtes vom September 2006 gezeitigt?
2. Besteht betreffend fristgerechter Realisierung und/oder Einhaltung des Budgets Handlungsbedarf? Besteht Handlungsbedarf betreffend wirtschaftlichen Betrieb nach Fertigstellung?
3. Mit welchen Gesamtkosten ist aus heutiger Sicht zu rechnen? Kämpft die HRS mit Baukostenüberschreitungsproblemen?
4. Wie wirkt sich die Erhöhung der Bankkredite von ursprünglichen 4 Mio. auf schätzungsweise 12 Mio. Franken auf die Wirtschaftlichkeit des Stadion-Betriebs aus? Ist die Rückstellung von Mitteln für den langfristigen Erhalt im notwendigen Umfang möglich? Wie sollen die zusätzlichen Zinszahlungen finanziert werden? Wie stark muss der Zuschauerdurchschnitt ansteigen, um die zusätzliche Belastung zu kompensieren?
5. Stammen die zugesicherten Bankkredite von der Kantonalbank (bzw. übernimmt der Staat hier zusätzliche Risiken)?
6. Wenn die zusätzlichen Kredite «durch die Abtretung von künftigen Forderungen aus der Vermietung von Logen» gesichert sein sollen, wird dann die Absicherung des Kantons (Grundpfandverschreibung) nicht unterlaufen?
7. Ist die Regierung bereit, dem Kantonsrat halbjährlich (April- und Novembersession) jeweils einen kurzen Statusbericht zum Stadionneubau abzugeben?»

20. Februar 2007

Blumer-Gossau

Ackermann-Fontnas, Altenburger-Buchs, Bärlocher-Bütschwil, Baumgartner-Flawil, Beeler-Ebnat-Kappel, Bischofberger-Altenrhein, Blöchliger Moritzi-Abtwil, Boesch-St.Gallen, Bosshart-Altenrhein, Brühwiler-Oberbüren, Brunner-St.Gallen, Büeler-Flawil, Candrian-St.Gallen, Colombo-Jona, Erat-Rheineck, Falk-St.Gallen, Fässler-St.Gallen, Friedl-St.Gallen, Gähwiler-Buchs, Gilli-Wil, Grob-Necker, Gschwend-Altstätten, Gysi-Wil, Hartmann-Flawil, Hermann-Rebstein, Hoare-St.Gallen, Huber-Rorschach, Keller-Uetliburg, Kofler-Schmerikon, Ledergerber-Kirchberg, Lemmenmeier-St.Gallen, Mettler-Wil, Möckli-Rorschach, Müller-St.Gallen, Nufer-St.Gallen, Probst-Walenstadt, Ricklin-Benken, Rutz-Flawil, Schmid-Gossau, Schrepfer-Sevelen, Tsering-St.Gallen, Walser-Sargans, Wang-St.Gallen